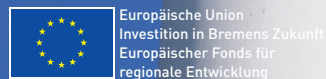


EFRE

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

EFRE-ROUTE WISSEN & WIESEN

Zwischen Natur und Technologie



EFRE-ROUTE WISSEN & WIESEN

 4,9 km  1 h

Die Route startet am Platzhirsch, dem gemütlichen, hellen Fachwerkhaus mit großem Biergarten und Minigolfplatz. Auf dem Hochschulring geht es weiter in Richtung Fallturm. Hier liegt das DFKI, das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, welches mit EFRE-Mitteln räumlich erweitert wurde.

Weiter geht es entlang am DLR, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, in Richtung MEVIS. Das MEVIS Fraunhofer-Institut für Digitale Medizin in Bremen betreibt Forschung und Entwicklung im Bereich der Softwareentwicklung für die computergestützte Medizin. Mithilfe des EFRE wurde hier ein Anbau sowie ein kompletter Neubau errichtet.

Am Unifleet folgt die Route bis zum Haus am Walde, mit Biergarten zum Einkehren. Im Grünen entlang des Kuhgrabenweg geht es zurück zum Startpunkt.



EFRE BRINGT WAS AUF DEN WEG

EFRE – das steht für Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Er ist eines der zentralen Förderinstrumente der Europäischen Union mit dem Ziel, das miteinander in Europa zu stärken. Dafür fließen Finanzmittel aus Europa in die Regionen. So auch nach Bremen.

Mit Hilfe der EFRE-Mittel werden Vorhaben realisiert, die wirklich etwas bewirken für eine gute Entwicklung Bremens und Bremerhavens. So sorgt Europa ganz direkt für mehr Lebensqualität bei uns an der Weser!

Auf den EFRE-Routen können Sie sich selbst ein Bild davon machen.



BESONDERHEITEN AM WEGESRAND



Picknick



Minigolf



Einkehren



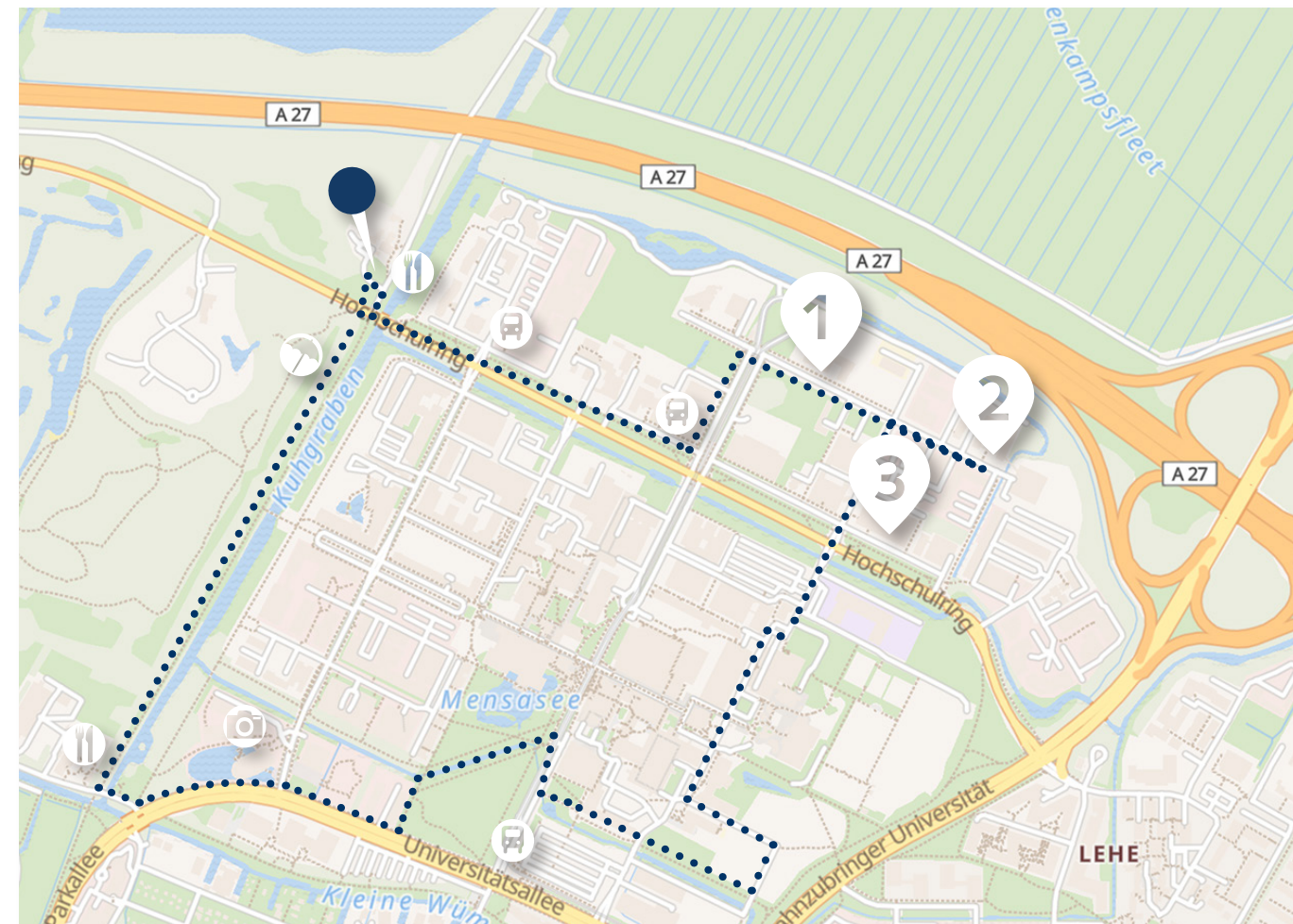
Kultur



Parkplatz



Haltestelle



EFRE PROJEKTE AUF DER ROUTE WISSEN & WIESEN

1. Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)
2. Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
3. MEVIS Fraunhofer-Institut für Digitale Medizin



1

DFKI

Das DFKI, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, wurde räumlich erweitert, um in enger Kooperation mit Unternehmen die Komponenten der Meerestechnik, wie beispielsweise autonome Unterwasserfahrzeuge, entwickeln, testen und optimieren zu können.

Die räumliche Erweiterung des DFKI soll zudem der engen Kooperation mit Unternehmen insbesondere an den Schnittstellen zu den raumfahrtbezogenen und meeres technologischen Entwicklungen und Anwendungen dienen.



Erweiterungsbau für die Bremer Spitzenforschung – Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH

Zielsetzung: Erweiterung des bestehenden Gebäudes um ein weiteres Geschoss und die Integration von weiteren Arbeitsplätzen für die Produktion von meeres-technischen Komponenten und die Entwicklung von autonomen Unterwasserfahrzeugen.

Planungsgemeinschaft: Hochtief Projektmanagement GmbH, Bremer Institut für Projektmanagement (BIPM)

Bauabführung: J. W. P. Bauabführung GmbH, Bremer Institut für Projektmanagement (BIPM)

Projektüberwachung: G. H. Projektüberwachung GmbH, Bremer Institut für Projektmanagement (BIPM)

Bauherr: Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Bremer Institut für Projektmanagement (BIPM)

Der 2. Bauabschnitt der DFKI GmbH in Bremen wird mit Mitteln der Europäischen Union gefördert.

Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



2

DLR

Das DLR, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, ist in wirtschaftlicher und strategischer Hinsicht für Bremen – wie für Deutschland und Europa – von erheblicher Bedeutung.

Neben der öffentlichen Finanzierung der Raumfahrt durch Bundesregierung, Europäische Union (EU) und European Space Agency (ESA) ist der kommerzielle Raumfahrtmarkt von großer Bedeutung: Arbeitsplätze entstehen nicht nur in der Raumfahrtindustrie, sondern auch auf den Folgemärkten, die sich auf Raumfahrttechnologien und dadurch ermöglichte Anwendungen stützen oder Forschungsergebnisse aus dem Raumfahrtbereich nutzen.



3

FRAUNHOFER MEVIS

Das MEVIS Fraunhofer-Institut für Digitale Medizin in Bremen betreibt Forschung und Entwicklung im Bereich der Softwareentwicklung für die computergestützte Medizin und vereinigt medizinische Bildgebung, bildgestützte Therapie und medizinische Informatik. In enger Kooperation und Interaktion mit Akteuren aus der Gesundheitswirtschaft werden IT-basierte Systeme für die Diagnose und Therapie von Erkrankungen der Brust, Leber und Lunge, des Gehirns und Herz-Kreislaufsystems sowie für Krebserkrankungen entwickelt.

Das Institut, das 2009 in die Fraunhofer-Gesellschaft integriert wurde, hat in den letzten Jahren einen kontinuierlichen, expansiven Entwicklungsprozess durchlaufen. Durch diesen Wachstumsprozess sind die räumlichen Unterbringungsmöglichkeiten am jetzigen Standort erschöpft. Um das prognostizierte weitere Wachstum des Instituts zu ermöglichen, war ein Institutsneubau erforderlich.

Der Neubau mit 2.700 m² wird im Sommer 2021 bezogen und bietet Platz für mehr als 200 Mitarbeiter. Neben Büro, Seminar- und Besprechungsräumen werden auch Laborflächen, Flächen für Demonstrationen, Lager, Archiv und Sozialräume sowie IT-Server Räume gebaut.



KURZE PAUSE



EINKEHREN



MINIGOLF



EFRE MACHT BREMEN STARK!

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Referat Z3 „Abteilungsübergreifende Aufgaben“
EFRE-Verwaltungsbehörde

Zweite Schlachtpforte 3
28195 Bremen

www.efre-bremen.de
www.efre-karte.de
www.efre-routen.de

